

Bezeichnung des Versorgungsraumes		Beschreibung des Versorgungsraumes		Jahr der Erhebung	
DE 21 – Trinkwasserzweckverband Zörbig		Ldkrs. Anhalt-Bitterfeld: die Stadt Zörbig mit Stadtteil Quetzdölsdorf und die Gemeinden Riesdorf und Zehbitz		2009	
Anzahl Einwohner - gesamt		Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen		Anzahl Einwohner - einzelversorgt	
8.377		8.345		32	
Anschlussgrad in %					
100					
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH MIDEWA NL „Anhalt-Harzvorland“, Sitz Köthen MIDEWA NL „Muldenaue-Fläming“, Sitz Bitterfeld			Eigenförderung gesamt in m³/a		
			0		
			Fremdbezug gesamt in m³/a		
			618.134		
			Abgabe an Dritte in m³/a		
			0		
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a	Eigenverbrauch und Verluste in m³/a	Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a	Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea	Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed	
618.134	95.384	522.750	62,6	172	
Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020					
<ul style="list-style-type: none"> Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsraum des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig bis zum Jahr 2020 weiter rückläufig entwickeln. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 13,3 %. Im Versorgungsraum werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 7.235 Einwohner leben. Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 175 l/Ed (bzw. 63,9 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsraum Zörbig eine Höhe von 462.317 m³/a erreichen. Der Versorgungsraum Zörbig wird auch künftig nur durch den Fremdbezug von Trinkwasser von anderen WVU versorgt werden. Die gegenwärtig gewählte Versorgungslösung kann bis 2020 und später so bestehen bleiben. Weitere Erneuerungen der Trinkwasserhauptleitungen im Ortsnetz Zörbig sind geplant. Der Liefervertrag mit der FWV E-O GmbH besteht bis 2015. Danach Aushandlung neuer Vertragsbedingungen. Die aktuelle Gebühr von 1,35 €/m³ (Netto) soll für die nächsten Jahre möglichst konstant gehalten werden. 					